

# Vorschlag zur Verwendung von Studienbeiträgen

## Lehrlabor

Vorschlagsnummer: vsn20120642

Antragseingang: 24.11.2011 - 12:54

Projektnummer:

### Angaben zum Antragsteller

Durchführendes

Seminar/Institut: Deutsche Philologie (SDP)

Position: Professor/in

Titel: Prof. Dr.

Name: Markus Steinbach

E-Mail: markus.steinbach@phil.uni-goettingen.de

Telefon: 399491

### Angaben zur Maßnahme

Mittelvergabe: dezentral

Wiederholungsantrag: Nein

Maßnahmenkategorie: Lehrraumausstattung, Multimediaausstattung

Beginn: 01.04.2012 SoSe 2012

Laufzeit: 4 Semester

Studienabschlüsse: B.A.  
M.A.  
auslaufende Studiengänge

**Ausgangssituation:** Im Sommersemester 2008 wurde vom Seminar für Deutsche Philologie und vom Seminar für Englische Philologie mit zentralen Studienbeiträgen und aus Mitteln der Fakultät ein psycholinguistisches Lehrlabor mit 6 Experimentalplätzen eingerichtet. Dieses Labor soll auch weiterhin allen psycholinguistisch interessierten Studierenden der Fakultät zur Verfügung stehen. Für die effektive Einbindung des Lehlabors in die linguistische Lehre und eine optimale Betreuung der experimentell arbeitenden Studierenden wird eine halbe LfbA benötigt. Dabei handelt es sich nicht um eine neue Maßnahme, sondern um die Verbesserung einer schon bestehenden Maßnahme.

**Beschreibung:** Der praktische Zugang zu den Fakten der Sprachverwendung und des Spracherwerbs ist ein wichtiger Teil der sprachwissenschaftlichen Ausbildung. Hier werden nicht nur die handwerklichen Grundkenntnisse des psycholinguistischen Arbeitens vermittelt, sondern auch praktische Skills wie Organisation von Experimenten, Kontakt mit Versuchspersonen, Präsentation von sprachlichem Material usw. geübt, die den Studierenden die Möglichkeit geben, das Gebiet der Sprachwissenschaft aktiv und auf einer praktischen Basis für sich zu erschließen. Zur Unterstützung der nun regelmäßig stattfindenden psycholinguistischen Seminare ist ein Lehrlabor unabdingbar, da nur hier die Studierenden die nötigen praktischen experimentellen Erfahrungen erwerben können. Die vorgeschlagene Maßnahme soll dazu beitragen, den praktisch orientierten Lehrschwerpunkt „Psycholinguistik“ in der Lehre weiter auszubauen und fest zu verankern. Die bisher gesammelten Erfahrungen in unseren psycholinguistischen Lehrveranstaltungen haben gezeigt, dass für die sehr betreuungsintensive Lehre auf hohem experimentellem und technischem Niveau in diesem Bereich eine zusätzliche Stelle in Form einer halben LfbA nötig ist. Die/der Stelleninhaber/in soll interdisziplinäre psycholinguistische Projektseminare durchführen, in denen Der praktische Zugang zu den

Fakten der Sprachverwendung und des Spracherwerbs ist ein wichtiger Teil der sprachwissenschaftlichen Ausbildung. Hier werden nicht nur die handwerklichen Grundkenntnisse des psycholinguistischen Arbeitens vermittelt, sondern auch praktische Skills wie Organisation von Experimenten, Kontakt mit Versuchspersonen, Präsentation von sprachlichem Material usw. geübt, die den Studierenden die Möglichkeit geben, das Gebiet der Sprachwissenschaft aktiv und auf einer praktischen Basis für sich zu erschließen. Zur Unterstützung der nun regelmäßig stattfindenden psycholinguistischen Seminare ist ein Lehlabor unabdingbar, da nur hier die Studierenden die nötigen praktischen experimentellen Erfahrungen erwerben können. Die vorgeschlagene Maßnahme soll dazu beitragen, den praktisch orientierten Lehrschwerpunkt „Psycholinguistik“ weiterhin in der Lehre und für Abschlussarbeiten fest zu verankern. Für die statistische Auswertung der Experimente wird eine statistische Software (SPSS) für die Arbeitsplätze im Lehlabor und für die Arbeitsplätze der das Lehlabor nutzenden Dozent/innen benötigt. Diese Lizenzen müssen jährlich verlängert werden. Zudem wird für die Organisation des Lehlabor und die Unterstützung von Studierenden, die im Rahmen von Projektseminaren und Haus- und Abschlussarbeiten eigenständig Experimente planen, durchführen und auswerten, eine studentische Hilfskraft im Umfang von 20 Stunden/Monat benötigt.

**Erwarteter Nutzen:** In einem entsprechend ausgestatteten und betreuten Lehlabor profitieren alle Studierenden, die in einen philologischen Studiengang eingeschrieben sind, d.h. sowohl Studierende in Bachelor-, als auch Studierende in Masterstudiengängen. Das Lehlabor ermöglicht, die bisherigen theorielastigen, praxisfernen Lehrveranstaltungen durch solche mit praktischer Ausrichtung zu erweitern bzw. zu ersetzen. Im Labor erhalten Studierende die Möglichkeit, praktische Kompetenzen zu entwickeln, die anderweitig, d.h. durch eine rein theoretisch ausgerichtete Wissensvermittlung, nicht erlangt werden können. Zudem werden die Studierenden an das hypothesengeleitete empirische Arbeiten herangeführt. Durch das selbständige experimentelle Arbeiten wird darüber hinaus die Erkenntnisgrundlage für andere Bereiche der psycholinguistischen und der sprachwissenschaftlichen Lehre gelegt. Psycholinguistische Lehrveranstaltungen stoßen bei Studierenden auf großes Interesse. Eine professionelle Ausbildung in diesem äußerst interessanten praktischen Bereich ist ohne angemessene technische Rahmenbedingungen nicht möglich.

### Kosten der Maßnahme

#### SoSe 2012

Sachmittel	10 SPSS-Lizenzen à 50.- € pro Lizenz/Jahr (zuzüglich Mwst.)	300 €
Hilfskräfte (SHK+BA)	20 Stdn. pro Monat	1.788 €
<b>Semestersumme:</b>		<b>2.088 €</b>

#### WiSe 2012/2013

Sachmittel	10 SPSS-Lizenzen à 50.- € pro Lizenz/Jahr (zuzüglich Mwst.)	300 €
Hilfskräfte (SHK+BA)	20 Stdn. pro Monat	1.788 €
<b>Semestersumme:</b>		<b>2.088 €</b>

#### SoSe 2013

Sachmittel	10 SPSS-Lizenzen à 50.- € pro Lizenz/Jahr (zuzüglich Mwst.)	300 €
Hilfskräfte (SHK+BA)	20 Stdn. pro Monat	1.788 €
<b>Semestersumme:</b>		<b>2.088 €</b>

**WiSe 2013/2014**

Sachmittel	10 SPSS-Lizenzen à 50.- € pro Lizenz/Jahr (zuzüglich Mwst.)	300 €
Hilfskräfte (SHK+BA)	20 Stdn. pro Monat	1.788 €
<b>Semestersumme:</b>		<u>2.088 €</u>
<b>Gesamtsumme:</b>		<u>8.352 €</u>